

Zentrum für Kompetenz

Harreither, Spezialist für Heizen und Kühlen, eröffnete im oberösterreichischen Gaflenz ein Kompetenz-Zentrum.

Ende Oktober lud Harreither Geschäftspartner wie Installateure, Haustechniker, Architekten und Planer nach Gaflenz zur feierlichen Eröffnung des neuen Kompetenzzentrums. GF Mag. Dr. Raimund Harreither: „Hier haben wir alle Möglichkeiten, die für einen Aktivverkauf notwendig sind. Unser Kompetenz-Zentrum steht ab sofort allen interessierten Besuchern zur Verfügung.“

Wohlfühlen ist ein Grundbedürfnis

Der entscheidende Vorteil dieser Präsentationsräumlichkeiten liegt im emotionalen Bereich, wie Raimund Harreither erklärt: „Wohlfühlen ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis. Wir bieten hier in Gaflenz die einzigartige Möglichkeit live zu präsentieren, wie moderne Heiz- und Kühlsysteme funktionieren. Außen ist es kalt und innen behaglich warm, draußen heiß und innen angenehm kühl. So einfach ist die Formel für das Behaglichkeitshaus der Zukunft!“



Eröffnung des Kompetenz-Zentrums in Gaflenz: Thomas, Isabella, Mag. Dr. Raimund und Nina Harreither (v.l.n.r.)

Auf 241 Quadratmetern kann man diese Behaglichkeit für alle vier Jahreszeiten am eigenen Leib erleben. Denn schließlich lebt der Mensch in Mitteleuropa fast zwei Drittel seines Lebens in beheizten Räumen. Deshalb ist die wichtigste Entscheidung beim Einbau einer Heizung die Frage der Wärmeverteilung. Angesichts der Entwicklung unseres Klimas wird aber auch die Kühlung ein immer wichtigeres The-

ma. Technischer Leiter Ing. Christian Heigl: „Jeder Raum kann über Boden, Wand und Decke geheizt oder gekühlt werden. Für Demonstrationszwecke kann man die einzelnen Raumumgebungsflächen auch manuell ein- und ausschalten. So erlebt man sofort die Behaglichkeit von Flächenheiz- und -kühlsystemen.“ Das Kompetenz-Zentrum gliedert sich in drei Bereiche: Wohlfühlbereich, Technikraum und

Seminarraum. Permanente Aus- und Weiterbildung ist nämlich ein weiteres essentielles Standbein der Harreither Firmenphilosophie. Das Unternehmen hat auch eigene Prüfstände für Sole-Wasser- und für Luft-Wasser-Wärmepumpen. In einem speziellen Rohrprüfstand werden bei etwa 90° C und 70 bar Druck Kunststoffrohre auf Dauerbelastung getestet.

STROM



Technischer Leiter Ing. Christian Heigl: „Vor Ort wird den Kunden die Wirkung der einzelnen Heiz-, Kühl- und Lüftungssysteme demonstriert.“



Der Seminarraum für Schulungen und Präsentationen. Die „Casanovas“ aus dem Zillertal sorgten bei der Eröffnung für gute Stimmung.